



Spielplan JÄNNER 2018

Montag	1			
Dienstag	2			
Mittwoch	3			
Donnerstag	4			
Freitag	5			
Samstag	6			
Sonntag	7			
Montag	8			
Dienstag	9	20:00	Nathan – Ein Ring ist ein Ring ist ein Ring	Wiederaufnahme
Mittwoch	10	20:00	Nathan – Ein Ring ist ein Ring ist ein Ring	
Donnerstag	11	20:00	Nathan – Ein Ring ist ein Ring ist ein Ring	
Freitag	12			
Samstag	13	20:00	Auf der Suche nach dem sechsten Sinn – Ein Konrad-Bayer-Abend	
Sonntag	14	19:00	Sport vor Ort	Impro-Theater
Montag	15	20:00	Auf der Suche nach dem sechsten Sinn – Ein Konrad-Bayer-Abend	
Dienstag	16	20:00	Auf der Suche nach dem sechsten Sinn – Ein Konrad-Bayer-Abend	
Mittwoch	17	20:00	Theater:Gig – Erstes Wiener Heimorgelorchester	Konzert + Lesung
Donnerstag	18	20:00	Johanna. Eine Passion	
Freitag	19	20:00	Johanna. Eine Passion	
Samstag	20	20:00	Johanna. Eine Passion	
Sonntag	21	19:00	TAGebuch Slam	Slam
Montag	22			
Dienstag	23			
Mittwoch	24			
Donnerstag	25			
Freitag	26			
Samstag	27			
Sonntag	28			
Montag	29			
Dienstag	30			
Mittwoch	31			

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung/Wiederaufnahme

NATHAN – Ein Ring ist ein Ring ist ein Ring

Von Thomas Richter, Regie: Dora Schneider

Frei nach „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing

Wiederaufnahme: Di 9., Mi 10. + Do 11. Jänner 2018, 20 Uhr

© Anna Stöcher



„Ein wirklich eleganter Theaterabend.“ WIENER ZEITUNG

Gesellschaft, wie hast du's mit der Religion? Politik, wie hast du's mit der Toleranz?

Durch den realen und herbeigeredeteten Kampf der Kulturen werden wir tagtäglich gefordert, unsere eigenen Werte neu zu überprüfen. Organisationen wie der Islamische Staat, christliche Fundamentalisten oder jüdische Siedler sind für die Politik eine immense Herausforderung und zerstören bisher als selbstverständlich angenommene Regelwerke.

Alte und neue Mythen werden gegeneinander in Stellung gebracht, um politisches und militärisches Handeln zu rechtfertigen. Globalisierung und Freihandel stehen in einem krassen Widerspruch zur Reaktion der nationalen Volks- und Glaubensgemeinschaften. Die Auflösung dieser Gegensätze scheint unmöglich. Toleranz – das letzte Mittel. Aber ist Toleranz überhaupt eine taugliche politische Kategorie oder wiederum bloß Mittel hegemonialer Raison?

Dieser Frage stellt sich Thomas Richter und hat sich das Paradestück über den Toleranzbegriff schlechthin, Lessings „Nathan der Weise“, als Grundlage für eine heutige Sicht auf diesen etwas schwammigen Begriff gewählt. Sein NATHAN verblüfft durch eine völlig neue Herangehensweise an dieses alte Thema und macht dabei auch noch höllischen Spaß. Der kluge Text wird von Dora Schneider einfallsreich in Szene gesetzt. Ein höchst brisanter Abend mit Tiefgang und Humor.

Es spielen: Jens Claßen, Emese Fay, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Elisabeth Veit

Regie: Dora Schneider

Text und Musikalische Einrichtung: Thomas Richter

Bühne: Alexandra Burgstaller

Kostüme: Angelika Daphne Katzinger

Dramaturgie: Tina Clausen

Maske: Beate Lentsch-Bayerl

Regieassistenz: Renate Vavera

Regiehospitantz: Gina Grassmann

Licht: Hans Egger

Technik: Andreas Nehr, Frank Fetzer

Mit Unterstützung des

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST

AUF DER SUCHE NACH DEM SECHSTEN SINN

Ein Konrad-Bayer-Abend, Bühnenfassung von Elisabeth Gabriel

Eine Produktion von Pistoletta Productions in Kooperation mit dem TAG

Vorstellungen im Jänner: Sa 13., Mo 15. + Di 16. Jänner 2018, 20 Uhr

© Judith Stehlik



„Ein kleiner, feiner Abend, der den sprachkritischen Geist Konrad Bayers ganz wunderbar einfängt.“
FALTER

In Konrad Bayers letztem Roman „der sechste sinn“ steht der Kampf des Protagonisten mit der Realität und ihrer Sprache im Zentrum. Er wird dabei getrieben durch stets neue Höhen und Tiefen einer Liebesgeschichte, voll von Alltagskatastrophen und Grenzerfahrungen, bis er aus der absurden und brüchiger werdenden Welt verschwindet. In diesem Werk kommt Bayers Misstrauen gegenüber der Eindeutigkeit von Sprache und Wirklichkeit zum Höhepunkt – und seine sprachliche Virtuosität ebenfalls.

Die Produktion AUF DER SUCHE NACH DEM SECHSTEN SINN mischt unter Fragmente aus dem Roman auch Chansons und „konkrete Texte“, die Bayers Spiel mit Sprache und Bedeutung auf die Spitze treiben. Die SchauspielerIn Johanna Orsini-Rosenberg und der Musiker und Maschinenkünstler Paul Skrepek sind seit BENTLEY FAHREN, GRÜSS MIR DIE SONNE und FLEDERMAUS RETURNS! den TAG-ZuschauerInnen bekannt. Diesmal tauchen sie unter der Regie von Elisabeth Gabriel als Bayers Alter Egos in die schillernde Welt des „sechsten sinns“ ein, wechseln Rollen und Identitäten und werfen sich mit Stimme, Klang und seltsamem Instrumentarium in einen Strudel aus Sinn und Unsinn, Poesie und Grotteske, bis von der Welt nur noch einzelne Buchstaben übrigbleiben.

Es spielen: Johanna Orsini-Rosenberg, Paul Skrepek

Regie und Bühnenfassung: Elisabeth Gabriel

Texte: Konrad Bayer

Kostüme: Ingrid Leibezeder

Komposition und Musik: Paul Skrepek

Video: Angela Christlieb

Licht: Hans Egger

Aufführungsrechte: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, Stuttgart, vertreten durch den Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Mit Unterstützung des

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Termin im Jänner: So 14. Jänner 2018, 19 Uhr

© Alexander Schuh



„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“ WIENER ZEITUNG

Über 10 Jahre und mehr als 100 gerammelt volle Shows mit unwiederbringlichen Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist Sport vor Ort! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den Sport-vor-Ort-Allstars des TAG, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt. Nach jeder Runde stimmt das Publikum für jene Mannschaft, die besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende das Siegerteam.

Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG: Jacob Banigan, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Pia Hierzegger, Harald Huber, Belush Korenyi, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Raphael Nicholas, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Katrin Weber, Barbara Willensdorfer, Markus Zett, Anita Zieher und Martina Zinner

Theater:Gig – ERSTES WIENER HEIMORGELORCHESTER

Album-Präsentation: DIE LETTEN WERDEN DIE ESTEN SEIN

Konzert: Mi 17. Jänner 2018, 20 Uhr

© Theresia Zoettl



Das **ERSTE WIENER HEIMORGELORCHESTER**, das die österreichische Popmusik seit den 1990er-Jahren mit lyrischen Lyrics und den Sounds von Casio, Bontempi und Yamaha belebt, präsentiert sein neues Album **DIE LETTEN WERDEN DIE ESTEN SEIN**, mit fehlenden Buchstaben und überflüssigen Sprüchen. Mit diesem Album setzt die Band auch die Reihe der Vertonungen zeitgenössischer deutschsprachiger Autoren fort: Diesmal wurden zwei Gedichte von Antonio Fian aus dessen im Frühjahr erscheinenden Gedichtband „Macht es wie die Eieruhr“ vertont.

Ein schräger Abend mit Literatur, Popmusik und den undefinierbaren eigenartigen EWHO-Songs, die das Magazin Rock'n'Reel einmal so treffend als „*bewilderingly silly*“ bezeichnet hat.

Mit: Thomas Pfeffer, Jürgen Plank, Daniel Wisser, Florian Wisser

Lesung: Antonio Fian

Karten: Vorverkauf € 12,00 / Abendkasse € 14,00

Weitere Infos: <http://ewho.at/>

Uraufführung

JOHANNA. EINE PASSION

Von Christian Himmelbauer

Sehr frei nach Voltaire, Anna Seghers u.a.

Vorstellungen im Jänner: Do 18., Fr 19. + Sa 20. Jänner 2018, 20 Uhr

© Georg Mayer



„Ein famoser Leistungsnachweis dessen, was zeitgenössisches Theater aus vorgeblich durchgekauten Stoffen herauszuholen weiß.“ KURIER

Jeanne d'Arc – Mythos zwischen Hexe und Heiliger. Von Anfang an war Johanna eine Gestalt, die Legendenbildung geradezu provozierte. Und bis heute wird sie von unterschiedlichsten Seiten instrumentalisiert und für eigene Zwecke vereinnahmt. Wer war dieses Mädchen, das durch die Kraft ihres unerschütterlichen Glaubens die Weltgeschichte veränderte?

Christian Himmelbauer macht Johanna erneut den Prozess und stellt sie vor ihre Richter und Henker über die Jahrhunderte. Er konfrontiert sie mit diversen Deutungen ihrer Person und zeigt Versuche, diese singuläre Frauenfigur begreifbar zu machen. Sie selbst antwortet dabei auf alle Vorwürfe und Interpretationen mithilfe der einzigen Quelle, die als historische Wahrheit von ihr überliefert ist: den Originalaussagen, die sie 1431 in ihrem Prozess in Rouen ihrem Tribunal entgegenhielt und die als Beleg ihrer Überzeugung, ihrer Intelligenz und ihrer eindrucksvollen Stärke erhalten sind.

In einer raffinierten Textcollage aus unterschiedlichen literarischen, wissenschaftlichen wie journalistischen Annäherungen an Johanna führt Himmelbauer vor, wie schwer es uns fällt, das Außergewöhnliche in all seiner Kraft anzuerkennen.

Es spielen: Jens Claßen, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Text und Regie: Christian Himmelbauer

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Tina Clausen

Maske: Beate Lentsch-Bayerl

Regieassistenz: Renate Vavera

Kostümmitarbeit: Daniela Zivic

Video: Andreas Wiesbauer

Licht: Hans Egger

TAGebuch SLAM

Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG

Termin im Jänner: So 21. Jänner 2018, 19 Uhr

© Anna Konrath



„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

Anmeldungen zum Mitmachen an: diana@liebestagebuch.at

Karten unter: 01/586 52 22, karten@dasTAG.at oder online kaufen unter www.dasTAG.at

Weitere Infos unter: www.TAGebuchslam.at

Sonderpreise: VVK, Abendkassa und online € 11,00 / Abendkassa ermäßigt: € 9,00

BARRIEREFREI ins TAG

© Weigl



Das TAG wurde im Sommer 2016 umgebaut, sodass einem barrierefreien Theaterbesuch nichts mehr im Weg steht. Mit einem Rollstuhl ist das Theater über den ebenerdigen Haupteingang (wo sich auch die Kassa und Garderobe befinden) mit einem Treppenlift (bis 300kg – auch für Elektro-Rollstühle) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich.

Neu sind auch die 2 Rollstuhlplätze im Zuschauerraum sowie das rollstuhlgerechte WC.

RollstuhlfahrerInnen und eine Begleitperson erhalten im TAG ermäßigte Tickets um € 11,00 (statt Vollpreis € 20,00). Wir freuen uns auf neue BesucherInnen, die ab sofort unkompliziert Theaterabende im TAG genießen können. Um Anmeldung wird gebeten.

Laut dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) muss Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden – insbesondere was die Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs ohne bauliche Barrieren betrifft.

Abgesehen von den gesetzlichen Verpflichtungen nimmt das TAG diesen Auftrag im Sinne seiner Gemeinnützigkeit sehr ernst und hat umfangreiche Maßnahmen gesetzt. Dabei wurden 46% der Kosten durch eine Sondersubvention von Seiten der MA7 der Stadt Wien finanziert.

KONTAKT

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 67
1060 Wien

Tel: +43/1/586 52 22
Fax: +43/1/587 36 72 11
E-Mail: mail@dasTAG.at

Theatereingang: Esterházygasse
Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartenpreise¹

Vollpreis	€ 20,00
Online ² /Vorverkauf ³	€ 17,00
Clubkarten ⁴	€ 17,00
SeniorInnen ⁵	€ 16,00
Ermäßigt ⁶	€ 11,00
Gruppe ab 6 Personen ⁷	€ 16,00
Schein-Abo ⁸	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen ⁹	auf Anfrage
Hunger auf Kunst & Kultur ¹⁰	€ 0

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben.

² € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 16,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club, KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ StudentInnen bis 27 Jahre, SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, RollstuhlfahrerInnen (sowie eine Begleitperson).

⁷ Kann auch online erworben werden.

⁸ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

⁹ Zusatzangebote für SchülerInnengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22-14 oder anna.weiss@dasTAG.at

¹⁰ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

Wichtige Informationen: Reservierte Karten bleiben nur bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert! Danach werden sie, wenn sonst keine Plätze mehr verfügbar sind, an anwesende InteressentInnen (Warteliste) als Restkarten verkauft. Holen Sie daher Ihre reservierten Karten bitte unbedingt bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung an der Kassa (geöffnet an Spieltagen ab 16 Uhr) ab.

Freie Platzwahl: Das TAG hat freie Platzwahl. Die Saaltüren werden in der Regel kurz vor Veranstaltungsbeginn mit dem ersten Klingelzeichen geöffnet.

Garderobspflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. SchülerInnen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Im Saal gibt es 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für RollstuhlfahrerInnen sowie eine Begleitperson um je € 11,00. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!